Schnittstellen zur Lohnverrechnung

Der Datenaustausch zwischen Webdesk und dem Abrechnungssystem des Lohnverrechnungs-Dienstleisters (BMD NTCS, DATEV, ...) läuft über **fünf typische Export-Schnittstellen**, die als **Konnektor-Links** am Abrechnungssystem[1] (ps_editSystem) hinterlegt werden. Diese Seite beschreibt die Schnittstellen, ihre Datenfelder und die Konfigurationsregeln.

Überblick: die fünf Schnittstellen

1	**Personen-Stammdaten Teil 1**	Personendaten Konnektor Link	Workflow-Schritt "Differenzliste erzeugen"
2	**Personen-Stammdaten Teil 2**	Personendaten Konnektor Link 2	Workflow-Schritt "Differenzliste erzeugen"; das Ergebnis wird als Rohdaten-Datei an die Abrechnung gehängt
3	**Fixe Bezüge**	Fixierte Gehaltskomponenten Konnektor Link	CSV-Export-Schaltfläche bzw. Workflow-Schritt
4	**Variable Bezüge**	Variable Gehaltskomponenten Konnektor Link	CSV-Export-Schaltfläche bzw. Workflow-Schritt
5	**Fehlzeiten**	Fehlzeiten Konnektor Link	CSV-Export-Schaltfläche bzw. Workflow-Schritt

Alle fünf sind als **verknüpfte Konnektoren** realisiert: Ein PS-Quellkonnektor liefert die Daten, ein Zielkonnektor (üblicherweise Separator-File/CSV) schreibt die Exportdatei im Format des Abrechnungssystems. Die Feld-Zuordnung und das Zielformat werden damit vollständig in der Konnektor-Verwaltung[2] gepflegt – die PS-Schnittstellen sind dadurch pro Kunde und Zielsystem anpassbar, ohne das Modul zu ändern.

Personen-Stammdaten (1 + 2)

Die Stammdaten-Exporte versorgen das Abrechnungssystem mit den Personendaten (Name, Adresse, Eintritt, SV-Nummer, Bankverbindung, Arbeitsvertrag, Lohngruppe, Kostenstelle, ...). Grundlage ist eine eigene Staging-Tabelle, die per Konnektor aus HR-Expert befüllt wird; der Vergleich mit dem letzten Stand ergibt die **Differenzliste** (nur geänderte Personen).

- Der Workflow-Schritt verwendet bevorzugt die am Abrechnungssystem hinterlegten Links; sind keine konfiguriert, greifen die Standardnamen PSExportMAStammdaten-Part1 und PSExportMAStammdaten-Part2.
- Beides ist pro Prozess-Aktivität übersteuerbar (erweiterte Attribute ConnectorLinkPart1, ConnectorLinkPart2, ConnectorLinkPart1SourceConstraint, ConnectorLinkPart2SourceConstraint).
- Fehlt die PS-Konfiguration des Mandanten (Firmennummer, Abrechnungssystem), bricht der Schritt mit der Meldung "Client not correctly configured for Payroll-Services ..." ab.
- Für BMD werden interne Codes (Land, Familienstand, Arbeitsvertrag, Lohngruppe, Ethnie) über mitgelieferte **Mapping-Tabellen** in BMD-Codes übersetzt; Änderungen an diesen Zuordnungen erfordern einen Neustart.

Bezüge und Fehlzeiten (3 + 4 + 5)

Die drei Bewegungsdaten-Exporte liefern die Positionen der aktuellen Abrechnung[3]. Die PS-Quellkonnektoren stellen dafür je Position u.a. folgende Felder bereit:

- clientPayrollId – die Firmennummer des Mandanten (Schlüssel im Abrechnungssystem)
- employeeId – die Personalnummer
- periodStartDate / periodEndDate – die Abrechnungsperiode
- value bzw. noOfHours, bei Fehlzeiten fromDate / toDate
- wageTypeName, wageTypeCode, wageTypeSalaryCode, wageTypeAbsenceCode, wageTypeExportCode (bereits nach der Vorrangregel[4] aufgelöst: System-Exportcode vor allgemeinem Exportcode)
- variableUsageType – Betrag / Stundensatz / Menge

Besonderheiten:

- Der Bezüge-Konnektor ist konfigurierbar: **Nullwerte exportieren** (ja/nein) und **Exporttypen** (nur fixe, nur variable oder alle Komponenten). Für fixe Bezüge mit Gültig-ab vor Periodenbeginn werden zusätzliche Monatszeilen erzeugt.
- Der Fehlzeiten-Konnektor hat keine eigene Konfiguration; er exportiert die erfassten Fehlzeit-Intervalle der Periode.
- Ist der Konnektor mandantengebunden, wird die Mandanten-Einschränkung automatisch ergänzt.
- Zahlenformat und Encoding der CSV-Dateien steuern die PS-Optionen csvFileLocale (Standard de) und csvFileEncoding (Standard iso-8859-1).

Konfigurationsregeln und Ablage

- **Auflösungsreihenfolge der Links**: zuerst das Abrechnungssystem des Mandanten, dann die Fallback-Namen in den PS-Optionen (fixedWageTypesExportConnectorLink, variableWageTypesExportConnectorLink, absenceEntriesExportConnectorLink). Greift keiner, erscheint die Fehlermeldung "No connectorLink could be found ...".
- **Ablage der Exportdateien**: CSV-Exporte werden in der **Export-Historie** der Abrechnung abgelegt; die Stammdaten-Datei aus Teil 2 im Reiter **Rohdaten**. Der Download unterliegt der Dokument-Autorisierung der Abrechnung.
- **Sichtbarkeit der Export-Schaltflächen**: pro Workflow-Aktivität konfigurierbar; Inhaber der Update-Admin-Rolle sehen sie immer.

Import-Richtung

Der Rückweg aus dem Abrechnungssystem nach Webdesk ist heute zweigeteilt:

- **Dokumente**: Die Abrechnungsergebnisse (Gehaltszettel-Sammel-PDFs, Auswertungen) werden in den Datei-Reitern der Abrechnung hochgeladen und über Split und Verteilung in den digitalen Personalakt[5] gebracht.
- **Daten**: Personen- und Lohnarten-Importe aus BMD laufen über eigene Konnektor-Strecken (BMD-Personen-Import-Schnittstelle); ein generischer Dokument-Massenimport in den Personalakt ist als Erweiterung in Arbeit.

Verwandte Seiten: Gehaltsverrechnung (Salary Accounting)[6], Lohnarten[7], Digitaler Personalakt[8].

1. /daisy/webdesk-manual-admin/11544-dsy.html?language=4
2. /daisy/webdesk-manual-admin/517-dsy.html?language=4
3. /daisy/webdesk-manual-admin/11544-dsy.html?language=4
4. /daisy/webdesk-manual-admin/11545-dsy.html?language=4

5. /daisy/webdesk-manual-admin/11542-dsy.html?language=4
6. /daisy/webdesk-manual-admin/11544-dsy.html?language=4
7. /daisy/webdesk-manual-admin/11545-dsy.html?language=4
8. /daisy/webdesk-manual-admin/11542-dsy.html?language=4